

Deutsches Reich.

Officiell wird uns unter 9. d. Mts. aus Berlin geschrieben: Ob das mit Hamburg geschlossene Abkommen den Reichstag noch beschäftigen wird, ist infolgedessen zweifelhaft, als der hiesiger Senat mit vollem Recht den Ratsh. u. Bürgerbeisatz über die Angelegenheit nicht überlassen, sondern durch eine allgemeine Vorbereitung und Aufklärung zu einem mit möglicher Abgrenzung festgestellten Beschlusse zu bringen. Die Vorschriften über die Vermehrung der Reichstagsmitglieder haben dem Bundesrat ebenfalls wiederholt Anstoß zu nehmen gegeben, und auch der Reichstag hat mittelst Beschlusses vom 3. April 1879 an den Reichstagsrat das Ersuchen gerichtet, eine Vereinbarung jener Vorschriften in Erwägung zu ziehen. Infolge dessen sind die Verhandlungen um die Angelegenheit über die Angelegenheit erloschen worden. Nach dem Inhalte der eingegangenen Aeußerungen empfiehlt es sich, wie der Reichstagsrat in einer Zuschrift an den Bundesrat ausführt, die in Rede stehenden Vorschriften durch andere zu ersetzen. Derselben sind namentlich dem Reichstagsrat in Erwägung zu ziehen. Die alten treten, daß jedoch, soweit noch Wechseltemperatur ohne einen Vorbehalt für die Eintragung des Tages der Verwendung zum Gebrauch gelangen, diese Eintragung auf einer beliebigen Stelle der Karte erfolgen darf und daß bis zum 31. Juni d. J. die Verwendung für Reichstagsmitglieder auch nach Maßgabe der bisherigen Bestimmungen zulässig ist.

Provinzial-Nachrichten.

Geschichtskalender. (12. Juni).

- 1408. Albrecht IV., Erzbischof von Magdeburg, daselbst gestorben.
16. 6. Hofmann, Friedrich, Dr. med. und Medicinicus bei dem Administrator August von Seelen, in Halle geboren.
1730. Spener, Jacob Graf, von Seelen, der Jurisprudenz, zuerst in Halle, dann in Wittenberg, daselbst gestorben, am 1775. Mülling, Carl, General der Infanterie, zu Halle geboren. (In Memoriam.)
1840. Kühn, Carl Gottlieb, Prof. der Medicin in Leipzig, daselbst gestorben, war 1784 in Speraun geboren.
Zerbanung Altm., 8. Juni. Am 2. Feiertag Nachmittags entzünd sich über unsere Stadt ein Gewitter, welches auch von Magdeburg her über die Gegend hereinbrach. Die Hagelkörner fielen in Wallunggröße heine nach, die Wirkung war namentlich nach Bremen hin eine verheerende und ist der angerichtete Schaden stellenweise groß. Ein entsetzlicher Unfall widerfuhr vor einigen Tagen dem hiesigen Schmiedemeister J. Im Begriff ein Concerat zu schmelzen, als er zuvor noch in den Garten der ihn begleitete, machte ihn auf ein an einem Obsthause befindliches Raupennest aufmerksam. Er stieg auf den Baum um es zu zerören, glitt aus und stürzte so unglücklich herab, daß er sich auf den Kopf eines Stachelbeerrastens förmlich aufschlug. An seinem Aufkommen wird verzweifelt. Fast zu gleicher Zeit veranlaßte ihn in Stendal ein wahnende Galbener der 8. Waldschlichter, der es bei der Reparatur einer Maschine. Der Tod desselben trat wenige Stunden später ein.
Aus dem Kreise Schleusingen, 8. Juni. Seit dem Jahre 1862 bezieht in diesem Gegende ein Zweigeleiten der Rheinischen Mühlengesellschaft zu Warten, den Namen 'Senne de valler de Wiltfontein' führt. Heute fertete daselbe ein Mühlwerk mit Wassertrieb, der es als ein Schleusingen's und Wasser in Schiebelsaale. Bei der Rede sprach Herr Superintendent Kaufeldt Schleusingen, Herr Oberlehrer Nolde-Suhl und Herr Professor Röhler-Salle a. S. Am 30. Mai begann, wie nachträglich registriert sein mag, Herr Behrer W. in Schleusingen sein zehnjähriges Lehrentätigkeit, zu welcher Zweck sich zahlreiche Zuhörer eingefunden hatten. Außer zahlreichen Gratulationen wurden dem Jubilair anlässlich der Feier auch eine Reihe wertvoller Geschenke gewidmet. Die Kgl. Regierung, die Stadt, sowie eine Anzahl höherer Schüler verbanden mit ihren Gratulationen auch die Freundschaft.

Die achte Todsünde.

Roman von W. Höffer. (Fortsetzung.) Leo schloß, daß sein Herz krank schlug. Alles, was Siegfrieds Mutter betraf, erfüllte ihn mit einer Art Unschimmer, undefinirbarer Beklemmung, er konnte sich jetzt nicht mehr entsinnen, den Brief in andere Hände zu legen, sondern ertrug das Siegel und stürzte sich so zu sagen spontan in eine Anseligkeit, die ihn schon durch ihr bloßes Dasein benummte. Eingesperrte Seiten fielen ihm entgegen, er füllte den Arm auf das Blut und las magisch geogen folgende Worte: Mein alter lieber Andreas! Ein Brief von Bernhard Doreberg kommt aus der Wildnis in Dein friedliches deutsches Heim und bringt Dir Grüße von dem, der einst Deine Knabenpiele spielte, Dir und Robert Norheim, dem Dritten in unserem Bunde! Es war Thorheit, daß wir nicht immer Briefe mit einander wechselten, alter Freund, es war das heiße Blut der Jugend, welches uns innerlich entfremdete und mich hinaustrieb über das weite Wasser. Nun ist all' dieser Zwischenhalt bezwungen, wir sind Männer mit grauen Haaren und unsere Herzen schlagen ruhiger, von unruhen Weichte weicht so mancher Schleier, durch den wir ebendam alles im falschen oder undeutlichen Lichte sahen. Wels' demorene fäden webt doch das Schicksal, Andreas! Dich liebte die arme schöne Lori Erbad, Du warst der Eine Gott, den ihr junges Herz anbetete und doch ließst Du Dich von Deiner Familie zur Heirat mit einer Anderen, mit einer Reichen überreden, doch zerstörte Du ihr ganzes Lebensglück, während ich, der Ueberlebende, ich, von dem ihre Seele nichts wußte, mit tausend Freuden für sie die Strafe festsetzte oder an der Ghauffen Seite geknickt werden würde. Wunderliches Schicksal! wir leben keine Hingungen, aber wir treffen sie nicht, wir fühlen nur, daß die Jahre langsam Stellung bringen, daß das Heute keine Ansprüche in den Vordergrund

stellen südlich von Wühlhauen, Langenlolla und die östlich davon gelegenen Dörfer haben jedoch leider nur wenig Regen bekommen. In der That sind die Dörfer und ebenso die Sommerfrachten trockener als noch immer einmorigen, dagegen sind die Aussichten auf die Roggenreife durchaus höchst traurig. Nur außerordentlich selten sieht man ein Roggenfeld, welches guten Ertrag verspricht. Der Futtermangel wird mit jedem Tage mehr zur vollständigen Futternot. Stroh ist gar nicht mehr zu haben. In dem Dorfe Guntzleben sind die Schafe in Folge der schlechten Weide so bruntengesommen, daß eine Anzahl derselben von den Weideplätzen nach Hause getragen werden mußte. Die Wachschweine - Schindeln - werden zu Seidel geschlachtet und zur Futterzweck benutzt. Lueden werden gefüttert. In dem Dorfe Waggitz wurden die Sommerfrachten hopfen ausgefaßt und auf Getreide verbracht. In anderen Orten holte man das Langstroh aus den Dörfern nach Hause und so weiter. In manchen Stellungen vermag sich das Vieh kaum noch zu erheben. In Folge des Futtermangels ist das Angebot von Vieh die Nachfrage längst überboten. Ein Verkauf ist deshalb jetzt bei großen Einbußen nicht mehr möglich. Nur ein halbjährig nachhaltig veränder Regen kann alle diese Calamitäten beseitigen oder doch mildern.

Zangerhausen, 8. Juni. Der letzten veröffentlichten Rechnungsbericht der hiesigen Sparkasse hierüber ist bekannt, daß auch die im vergangenen Jahre die Sparkassen der Provinz, welche im vergangenen Jahre die Sparkassen der hiesigen Provinz betrafen, im Jahre 1879 vorhandenen Summe sämtlicher Einzahlungen von 6,018,765 M. 52 Pf. kamen 190,979 M. 61 Pf. als nicht abgegebene Zinsen und 1,678,629 M. 56 Pf. Reineinnahmen, während nur 1,802,519 M. 58 Pf. ausbezahlt wurden. Der Reinerwinn der Sparkasse betrug 342,211 M. 25 Pf.

Erfurt, 9. Juni. In einigen Dörfern unserer Gegend zeigt sich jetzt ein Fortschritt, der um so freudiger begrüßt zu werden verdient, als er nicht nur Privatinteressen der Einwohnerlichkeit, sondern auch gemeinlichen Wohlstand fördert. Wir meinen die nach südlichen Wäldern im Leben gerufenen Anlagen von Wasserleitungen. Dem auch in weiteren Kreisen bekannten Herrn Doctor Berner, welcher die Priorität der Idee und Dank seiner Thätigkeit gebührt ist die hoch gelegenen Dörfer Guntz und Wühlhauen ausgezeichnete Wasserleitungen. Ziel der Einwohner des ersten Dorfes die Wasserleitung zur Ausführung der Projekte, welche die Wasserleitungen der beiden Dörfer zu verbinden, und eben dem Nachbarort in nicht nachzulassen. Die Landes-Feuer-Societät sprang den Unternehmungen dadurch fördernd bei, daß sie das zum Bau erforderliche Betriebscapital den Gemeinden vorstieß und die Beteiligten eine ratenweise Abtragung der Schuld (das Sammeljahr 1879) zu leisten, welche die Wasserleitungen den Bewohnern der Dörfer und Halle der beiden Dörfer Wasserleitungen zu machen das so besterliche Tragen der Wasserleitungen" bald zur Sage. Ist Feuerschutz vorhanden, so werden die zahlreichen Substanten ihre Schuldigkeit thun, indem sie hoch über die meist einhöckerigen Häuser ihren vollen Duellehosenfranz entleeren. Am dem Besonderen der praktischen Anlagen ihren Dank zu bezeugen, haben die Mitglieder am Reiterort ihrer Leitung Herrn Berner eine Gedenktafel gewidmet. Nach dem Welter dieser Leitungen wird in kurzer Zeit auch das südliche Dorf Erleben a. D. Vora für sich eine solche einrichten lassen.

Herrnberg, 7. Juni. Was man sagt, da laß dich ruhig nieder! - dasen mir, und machen es auf, um den Geängstigten besonnenen, welches Herr Cantor Böhm zu Weita für die Probe des Festtag-Vereins am Nachmittage des 1. Augustfeiertages mit seinem Männerchorangehörigen und seiner Schilung der veranstaltete. Wir waren erfreut über die prächtige Ausführung der beschriebenen Gesänge, die an die Erinnerung hinsichtlich der Gesänge der Vereinigung der Festtagschor nicht zu mindern übrig ließ. Dabei war es nicht zu verkennen, daß sowohl die erwachsenen, wie auch besonders die jugendlichen Sängern mit dem freudigen Eifer ihre Aufgabe zu lösen suchten. - Was von Herzen kommt, geht zu Herzen! Dies bemerkt das Publikum, mit großer Spannung lauschende Publikum, welches durch reichlichen Beifall dem Herrn Dirigenten und dem Chor ein ehrenreiches Zeugnis freudig und seinen Dank spendete. Demselben Danke dürfte sich gewiß auch der Herr Agent des Festtagschor-Vereins Witten von ganzem Herzen anschließen, denn eine namhafte Summe a. S. Concertra übergeben werden konnte.

Halle, 8. Juni. Der Bau unserer Eisenbahn fähret, so schnell und stetig vorwärts, daß die technischen Schwierigkeiten hienoch nicht ganz unbedeutend zu sein, wenn sie auch nicht derart sind, daß, wie neidische Nachbarorte schreien möchten, die Linie noch in letzter Stunde verlegt werden müßte. Seit dem 21. März d. J., wo an der preussisch-mexicanischen Grenze der Bau der Eisenbahn mit den Arbeiten begonnen, hat die Bahn den größten Thüringer Waldtunnel bezwungen.

wie bereits früher mitgeteilt, schon seit vergangenem Herbst im Betrieb und zwar auf gleicher Zeit wie bei Seelen. Bereits wird der 'Tunant' aus der Umgegend abgeholt und wenn erst die Fremden und Leuten wieder in Thüringens Berge kommen, so werden sie sicher über die Abwechslung nicht böse sein. Der Tunnel liegt zwischen Dörsel und Schmiede, so daß man von beiden Punkten nur 1-1/2 Meilen nach dem Tunnel hat. Von dem Unternehmern, welcher für hiesigen Bahnhofs die Baier-Verkehrs-Anlage erbauen wird, war unterer Stadt die Offerte gemacht, in Verbindung damit eine Hochdruck-Station in die Stadt zu legen, unter gerade nicht unangenehme Bedingungen. Eine diesbezügliche Magistratsvorlage zur Genehmigung dieses Projectes ist aber trotzdem von dem Stadtrat verurteilt, weil einmüßig abgelehnt worden hauptsächlich unter Berücksichtigung, daß die Stadt durch Uebernahme des freien Grund und Bodens zugleich hier und Wühlhauen zur Eisenbahn eine große Verpflichtung (400,000 M.) auf sich löst. Auch würde durch die projectirte Wasserleitung des ausgezeichneten Pappeau-Wälders zunächst ein großer Theil (100,000 Meter pro Tag) zum Behälterbedarf abgeführt werden, ohne Garantie dafür, daß auch die Stadtwasserleitung ausreichend damit versorgt werden. Wir behalten also vorberhand noch unsere Vorkommnisse mit dem immer fortdauernden Quell, müssen andererseits aber auch auf die Annehmlichkeiten verzichten, welche unbeschritten eine Hochdruckstation im Bereich der Wühlhauen Stadt mit hiesigen Magistrat in Unterbindung wegen fälschlicher Ueberleitung des hiesigen Holzmagazin-Lagers zur Anlage eines neuen Hochdruckes. Der projectirte Wass sollte nur nicht allzuseit vom Mittelpunkt der Stadt entfernt liegen.

Dem Hauptmann von Ludwiger, Chef der Provinzial-Squadron-Compagnie zu Gießen, dem Hauptmann a. D. Lambert von Torquay, bisher Compagnie-Chef im 4. Thür. Inf. Reg. Nr. 72 ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse, dem Gefreg. und Elementarlehrer am Gymnasium zu Lublinow, Wuhldirector Wackermann, der Kronen-Orden vierter Klasse verliehen worden.

Von den seitens des Landtages der Provinz Sachsen für würdige und bedürftige Angehörige dieser Provinz bewilligten Stipendien von je 600 M. jährlich zum Besuche eines hohen Lehrganges bei der früheren königl. Gewerbe- Akademie in Berlin werden zwei am 1. Oct. d. J. an Gemüthlicher Studirenden verliehen, welche bei der Abreise nach Berlin ein Ingenieurwesen mit Einschluß des Schiffbaues; 4 - Chemie und Pflanzenkunde; 5 - Allgemeine Wissenschaften, insbesondere Physik und Naturwissenschaften; der königl. technischen Hochschule zu Berlin immatriculirt sind.

Am 7. October in Wittenberg a. S. fünf Gänse, welche die Rechte von ihrem Heimathlande an bis nach Wittenberg mittelst eines Auerbootes zurückgeführt haben. In Wittenberg übergeben die Reisenden ihr für den Rückebuch in Dresden bestimmtes Fahrzeug einem nach Dresden gebenden Dampfischiff, besichtigten die Wittenberger Denkmale und lebten dann selbst die Reise nach Dresden per Eisenbahn fort.

Bernburg, 7. Juni. Touristen und Reisende wird es interessieren, daß die fern beachtete heilige Schloßkirche, welche bestmüßig eine überaus reizende Aussicht nach dem Saalthale und der ganzen Bernburger Umgegend, an besonders klaren Tagen selbst die nach dem Darge bietet, dem Publikum wiederum zugänglich ist, nachdem an ihrem Wiederaufbau - diebeide nur - durch den Bauherrn, welcher in ein Jahr gearbeitet worden ist. Die Kirche der Bernburg befindet sich der Spinger, in welchem noch jetzt auf Staatskosten ein Exemplar des Bernburger Wappentieres gepfligt wird. - An Stelle des vor einigen Wochen entrunkenen Schladetabus-Inspectors Stante ist Herr Thierarzt erster Klasse Otto Dietrich aus Schladet abgestellt worden. In der Zeit vom 20. August bis die 14. September-Verträge ihre Exercitien bei Bernburg ab. Rußer dem Stabe wird nach dem Militärstatillon des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 hier einquartiert. - Unter dem Rindviehbestande des Ritterguts Rathmannsdorf (Wesiger Kammerherr Erich v. Krosch) ist seit einigen Wochen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; es ist deshalb die Gesehpöster angeordnet.

In Eisenach hat der liberale Reichstagsden der Antrag des dortigen conservativen Vereins, in Verhandlungen über Ausstellung eines Compromiß-Candidaten einzutreten, abgelehnt. - Gelegentlich einer Revision, welcher die Kasse der Eisenbahnstation zu Grundhof unterzogen wurde, stellte sich ein Defect von 8000 M. heraus. Der Stationsverwalter, welcher die Kasse verwaltete, wurde sofort vom Dienst suspendirt und in Untersuchung nach Goslar abgeführt.

Einem aufrichtigen B. Doreberg. Nach lange, nachdem er gelesen, daß Leo mit gestügtem Kopfe und starrte auf das Blatt in seiner Hand. Wie Amiesen frohen die Buchstaben über- und untereinander, wie scharfe Pfeilspitzen drangen einzelne Sätze in das erregte Gehirn des jungen Mannes. Wogu die wiederholten Versicherungen, daß an ein Mißtrauen seitens des Schreibers nicht gedacht werden dürfe?

Das lang ja, als sei doch die Möglichkeit einer ehrlosen Unterdrückung immerhin nicht ausgeschlossen! Das Blut strömte ihm heiß zum Herzen, dann wieder kühlte er einen Frost, der ihn schauern ließ. Wie höhnisch hätte nicht der halb irrinnige Verbrecher gefagt: 'Sieh, Andreas, damit habe Dein Liebes getretet werden tonnen!' - und hatte von verbrannten Bannoten geknaggt, von Dingen, die Frau Clara Wolfram ins Suchthaus bringen müßten.

Er war im Begriff, das Schreiben dem schweigenden Buchhalter zu reichen und ihm eine Erklärung zu bitten, aber auch dagegen sprach eine unabwendliche innere Stimme. Sollte er jo die internen Verhältnisse zwischen Vater und Mutter den Blicken eines Dritten bloßlegen, noch dazu eines Mannes, der sich keine Mühe gab, seinen Haß gegen die Compromittirten trennweise zu verbergen? Medaonisch verlosch er dem Brief. 'Nichts als freundliche Worte - die nur jedes volle Jahre zu spät kommen. Es ist auch für Sie ein Gruß dabei, Herr Norheim.'

'Ja danke,' nickte der Buchhalter, ohne aufzusehen. Leo versuchte, es weiter zu arbeiten, aber seine Gedanken waren zerstreut, er legte bald die Feder hin und begab sich in das Wohnzimmer, heimlich klopfend, daß ihm Betenden begeben und über Siegfrieds Zustand günstige Mittheilungen machen werde, aber wie erkannte er, als sein erster Blick das junge Mädchen am Frühstückstisch traf. Siegfried trug den Arm verbunden, aber sie konnte trotzdem ohne weiteres





# Friedrich Naumann's Möbelfabrik und Magazin,

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,

bringt sein großes, reichhaltig ausgestattetes Möbel-Lager in empfehlende Erinnerung.

## Köstritzer Schwarzbier

der gehaltreichsten aller überhaupt existierenden Biere. Für Jedermann das vorzüglichste

Rathhausgasse, Bierdepot,

Obige Niederlage ist in den Stand gesetzt, Originalfässer und Flaschen zu Brauereipreisen abzugeben.

Die Herren Aerzte machen ganz besonders auf die Analyse aufmerksam.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Blutmangel, Lungenkranke, Wechsinnen, stille Mütter, Ee-nalvescenten jeder Art, reines hopenreiches Malzbiere, enthält laut Analyse\*) des pharmac. wischen Kreislers in Leipzig vom 27. März 1881, auf 100 Gewichtstheile 8,488 Th. Malzextract eisenhaltig 0,085 Th. Pho-phorsäure 4,187 Th. Alkohol und 87,323 Th. Wasser und Kohlensäure eines billigste Hausgetränk. Niederlage für Halle a.S. bei Herrn E. Lehmer, [4390]

## Fürstliche Brauerei Köstritz — R. Zersch.



**MEY'S**  
wesentlich verbesserte  
**Stoffkragen**

**DUBS** Per Dutzend 60 Pf. mit eingebogenem Rand. **FRITZ** Per Dutzend 70 Pf.  
Gegen Nachahmung gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen sind vollständig mit Stoff überzogen, also keine Papierkragen, und haben das Appret der feinsten Leinenkragen; sie bieten die größte Bequemlichkeit, da man sie, nachdem sie umsober geworden sind, wegwirft, man trägt also immer neue, gut passende, elegante Kragen für denselben Preis, welchen man sonst für's Waschloden der leinenen Kragen bezahlen muss, und man hat nie die Ausgabe für neue Leinenkragen.

Durch das neue System wird ein tadelloser Schluss des Kragens erzielt und ein Ausfransen oberhalb des Knopfloches unmöglich gemacht. Diese Kragen sind daher von wirklichem Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Halle a.S.:  
**Robert Winkler, gr. Ulrichsstr. 52.**

Der illustrierte Preis-Courant, 200 Illustrationen enthaltend, kann von Jedermann gratis und franco bezogen werden von  
**MEY & EDLICH, PLAGWITZ-LEIPZIG.**



## Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881

Eröffnet: 15. Mai. **Halle a. S.** Schluß: 1. October a. e.

Entfernung vom Central-Bahnhof 5 Minuten.

Eintrittspreise: Sonntags und Donnerstags 50 ¢, an allen übrigen Tagen 1 ¢ — Vormittags von 8 bis 10 Uhr 1/2 Bückling. 1700 Aussteller. Ausstellungsplatz 100,000 Q Meter groß, davon 28,000 Q Meter bebaut; schöne Pavillons, glänzend fortwährend in Ausübung der hohen Staatsregierungen und Bräuer, großartige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehr-Anstalten, Vereine und der ersten Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen. Künstlerlich durchgeführter Pavillon mit berühmten Werken mittelalterlicher Kunst (Lucas Cranach etc.) Geschmackvolle Gartenanlagen. Elektrische Beleuchtung. Aussichtsgalerie. Tägliche Concerte renommirter Kapellen. Gute und preiswerthe Verpflegung.

Eigene Post- und Telegraphenstation. Wohnungsnachweisung auf dem Plage.  
**Vom 20. Mai bis 26. Juni hervorragende Gemälde-Ausstellung.**  
Zum Schluß Verlosung zahlreicher Ausstellungsobjecte. — Preis der Loose 1 Mark.  
In nächster Umgebung die reizenden Gaudauer, Ruine Siebichenstein, Bad Wittenfeld. Ruhende Gebirgsparthien nach dem nahen Gars, Thüringen und dem Kuffäuber, in einem Tage ausführbar.  
Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen, häufige Extrazüge mit Weisermäßigung.

## Für Windmühlenbesitzer.

**Wellköpfe**, feind gegossen, besser Construction, fertig  
**E. Leutert, Eisenesseneri und Halle a.S. (Siebichenstein).**

## Patente

besorgt u. verwerthet in allen Ländern. Auskunft über jede Patent-Angelegenheit, sowie Vertheilung von Patent-Streitigkeiten. — Prospecte gratis.  
**Alfred Lorentz**  
Civ.-Ing. u. Pat.-Anw.  
Patente BERLIN, Linden-Strasse 67.

## Ausreichung neuer Dividendenscheine zu Actien der Eisleber Discontogesellschaft.

Zu den Actien unserer Gesellschaft, mit Ausnahme der 1. Emission vom 1. Juli 1862, werden von jetzt ab neue Dividendenscheine und Talons auszugeben und sind zu diesem Behuf die Actien zu Abstempelung bei uns vorzulegen.  
Die vorstehend erwähnten Actien 1. Emission vom 1. Juli 1862 werden vom 13. Juli d. Js. ab gegen neue Stücke umgetauscht und erfolgt dabei auch gleichzeitig die Ausreichung der neuen Dividendenscheine zu denselben.  
Eisleben, den 2. Juni 1881. **Eisleber Discontogesellschaft**  
Kramer. Billing.

**Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.**  
Directe Postdampfschiffahrt zwischen  
**Rotterdam & New-York.**

**Abfahrt** von Rotterdam Sonnabend. von New-York Mittwoch.  
**Billige Passagepreise.**  
Nähere Auskunft ertheilt der General-Agent Ferd. Gosewisch in Leipzig, Königplatz Nr. 3.

## Wasser-Heilanstalt Thale a. H.

Milde Behandlung und 33jährige Erfahrung des Arztes sichern die günstigsten Erfolge.  
**Dr. Ed. Preiss.**

**Tricotagen**  
für Herren und Damen, besonders auch die für den Sommer so sehr beliebten Filletjacken empfiehlt  
**Wilh. Walter, Wärfabrik, Leipzigerstrasse 92.**

**Herren-Anzüge**  
in neuesten Facons, besten Stoffen, gutgehend, vorzüglich gearbeitet, zu billigsten Preisen.  
**Neuheiten**  
in Anzügen für Knaben von 2 bis 14 Jahren in größter Auswahl zu richtig billigen Preisen.  
**E. Bauchwitz, Leipz.-Str. 6,**  
vis-a-vis dem goldenen Löwen.

**Musik-Anzeige.**  
Halle meine aus leistungsfähigen Kräften zusammengestellte Capelle der geneigten Beachtung der Herren Herren und Gesellschaften zu Concert, Ball, Wasserfahrten, im Orchester, sowie Clavier und Violine bestens empfohlen.  
**Carl Weickardt, Fleischerstrasse 15.**

## Hermann Köhler's Accidenz-Druckerei

für Privat- und geschäftlichen Bedarf empfiehlt sich zur saubersten und billigsten Ausführung.

**Abzeichen, Bänder und Schärpen** für Krieger-, Landwehr-, Turner- und Gesang-Vereine

in großer Auswahl zu soliden Preisen halte bestens empfohlen. Musterkatalogen prompt und franco.

**Ludwig Kestner früher Odemar,** Magdeburg, Königsstr.

Lager Gerat reinwollener Kleiderstoffe in allen Farben, vorzügliche schwarze Cachemirs bei billigster Preisstellung. [2483]

**Wittwe Haase, große Brauhausgasse 4.**



**Kindewagen, Kranken- und Rinderfahrstühle** in großer Auswahl empfiehlt

**Gust. Reiling Nachf.**  
Schmeerstraße 12.

NB. Reparaturen an Kinderwagen werden prompt besorgt.

**Wiener Atelier von Hermann Ramm,** Nr. 52, große Ulrichstrasse 52, hofwärts.

**zwölf Photographien für 2 Mark.**  
Kabinetbilder, Gruppenbilder, Vergrößerungen nach jedem Bilde. Sammtliche Bilder werden sauber retouchirt und fein ausgeführt.

## Wichtig für Hausfrauen!

Estragon-Essig in zwei verschiedenen Nummern zu 15 und zu 30 A das Liter. Letzterer (Doppel-Estragon-Essig) ganz vorzüglich zu Salat und Einmachern.

**Meinel's Essigfabrik,** Dachritzgasse 7.

**Russisches Mineral-Schmieröl** Marke „Caucasine.“

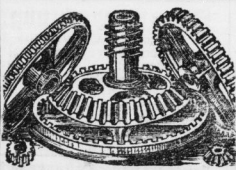
**W. Ropes & Co. in St. Petersburg.**

Vertreter für das Ausland:  
**Jol. Cohnen, Köln, Friedrichstr. 7.**

## Man annouciert

am zweckmässigsten, bequemsten, billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittelung übergibt an die erste und älteste

**Annouciations-Expedition von Haasenstein & Vogler, Halle a.S., Leipziger-Strasse 2.**



**Eisenguß aller Art** liefert **Alw. Taatz.**  
Bearbeitung schwerer Stücke wird gleichfalls übernommen.

**CACAO EN POUDE**  
**Suchard**  
entölt, leicht verdaulich und dennoch sehr stärkend; für Reconvallescenten und schwächliche Constitutionen äusserst empfehlenswerth.

Hannoversche Pferde- u. Lotterie. Ziehung 4. Juli a. e. 8 Hauptgewinne i. B. v. 12,000, 6000, 5000, 4000 A etc. sowie 30 Pferde u. 1000 kleinere Gewinne. Preis pro Loos 3 A bei

**J. Bark & Co.,** Annouciations-Expedition, gr. Ulrichstr. 49. Wsm. belieben 20 ¢ für Francatur und Liste beizulegen.

Salle, Druck und Verlag von Otto Hendel.